

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

18.5.1911 (No. 137)

Bezugspreis:
 direkt vom Verlag vier-
 wöchentlich M. 1.60 ein-
 schließlich Frägerlohn;
 abgeholt in d. Expedition
 monatlich 50 Pfennig.
 Durch die Post zugestellt
 vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
 am Postschalt. M. 1.80.
 Einzelnummer 10 Pf.

Karlsruher Tagblatt.

Anzeigen:
 die einpaltige Bettigeile
 oder deren Raum 15 Pf.
 Reklamengeld 40 Pfennig.
 Lokalanzeigen billiger.
 Rabatt nach Tarif.
 Aufgabezeit: größere
 Anzeigen bis spätestens
 12 Uhr mittags, kleinere
 bis 4 Uhr nachmittags.
 Fernsprechanschlüsse:
 Expedition Nr. 203.
 Redaktion Nr. 2994.

Redaktion-Expedition:
 Ritterstraße Nr. 1.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Erstes Blatt Begründet 1803 Donnerstag, den 18. Mai 1911 108. Jahrgang Nummer 137

Bekanntmachung.

Nr. 18 586. I. Die Fuldigung betreffend.
 Alle stänbig hier wohnenden Männer, welche in der Zeit vom 9. Juli 1910
 bis 9. Juli 1911 das 21. Lebensjahr zurückgelegt haben oder zurücklegen
 werden und den **Bürgerrechts- und Verfassungseid noch nicht geleistet**
 haben, werden, vorausgesetzt, daß sie das badische Staatsbürgerrecht besitzen
 und nicht beim Militär dienen — aufgefordert, sich innerhalb 14 Tagen bei
 dem unterzeichneten Bezirksamt (Amtshaus, 2. Stock, Zimmer 19) zur Auf-
 nahme in die Fuldigungsliste anzumelden.
 Karlsruhe, den 15. Mai 1911.

Großh. Bezirksamt.
 v. Krafft-Ebing.

Bekanntmachung.

Nr. 18 626. II. Maul- und Klauenseuche betreffend.
 In Erlangen, Amtsbezirk Forstheim, ist die Maul- und Klauenseuche
 ausgebrochen.
 Karlsruhe, den 16. Mai 1911.

Großh. Bezirksamt.
 v. Seubert.

Bekanntmachung.

Die Stelle des Vorstandes des städt. Hochbauamts dahier ist
 auf 1. Juli d. J. mit einem akademisch gebildeten Architekten neu zu besetzen.
 Die Bewerber haben abgeschlossene Hochschulbildung und Erfahrung im
 öffentlichen Hochbauwesen nachzuweisen.
 Bewerbungen sind mit Angabe der persönlichen und Dienstverhältnisse
 und mit Bezeichnung der Bedingungen spätestens **Samstag, den 20. Mai**
 d. J. schriftlich bei uns einzureichen.
 Karlsruhe, den 21. April 1911.

Der Stadtrat.
 Siegrist.

Fleischverkauf.

In der städt. Fischmarkthalle wird **Donnerstag, den**
18. ds. Mts. und folgende Tage von morgens 8 bis 12 Uhr
bankwürdiges Fleisch von gesunden Schweinen aus der städt.
 Mastanstalt, das Pfund zu 64 Pfg., ausgehauen.
 Karlsruhe, den 17. Mai 1911.

Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Versteigerung.

Donnerstag, den 18. Mai, nachmittags 2 Uhr, werden im
 Auktionslokal Jähringerstraße 29 gegen bar versteigert:
 eine Partie feine Seiden- und Samtstoffe für Blusen, eine große
 Partie farbige Damenkleiderstoffe, schöne, weiße Damenbinden, Bett-
 jacken, Damenhemden, Schürzenstoffe, Leintücher, Handtücher, Servietten,
 Damast, Plüsch- und Deckenstoffe, feine Kissenbezüge, Leintücher,
 Schürzenunterlagen, Handtücher, Servietten; ferner: Sport-, Waco-
 Normal- und Arbeitsbinden, große, abgenutzte Korbe, Herren-
 Kleider- und Mädchenströmpfe und feine Damenjacken.
 Liebhaber ladet ein

J. Hirschmann sen., Auktionator.

Versteigerung.

Donnerstag, den 18. Mai werde ich im Auftrag des
 Großh. Landesgewerbeamts eine größere Anzahl kunst-
 gewerblicher Gegenstände öffentlich und gegen bar versteigern.

Die Versteigerung findet im Hofraume des Landesgewerbe-
 amts, **Karl-Friedrichstraße 17, nachmittags 2 1/2 Uhr,** statt.
 Zur Versteigerung kommen u. a.: verschiedene reichverzierte und bemalte
 Truhen und Kassetten, getriebene und emaillierte Metallarbeiten in Kupfer,
 Messing und Eisen, schmiedeeiserne Leuchter und Lampen, Schalen, bemalte
 Kachelgläser, Glaspokale, Zinnkrüge, Majolika- und Porzellanwaaren, japanische,
 ungarische, holländische u. a. Basen, japanische Lackarbeiten, Lederarbeiten, Zintarsien,
 Brunnmalereien, Stühle u. a. m.
 Die Gegenstände können 1/2 Stunde vor Beginn der Versteigerung
 eingesehen werden.

J. Madlener, Auktionator.

Schuhwaren-Versteigerung.

Freitag, den 19. und Samstag, den 20. Mai, jeweils nach-
mittags von 2 Uhr ab, werden im Auktionslokal Jähringerstr. 29
 gegen bar versteigert:
 1 große Partie Herren-Schmied-, Zug- und Schnallenstiefel, feine
 Damen- und Mädchen-Schmied- und Knopfstiefel, Damen-Halb- und
 Spangenschuhe, helle Sommerhalbschuhe und Stiefel, Lederschuhe, Turn-
 schuhe, Sandalen, Kinderstiefel, 1 großer Posten Buffin für Herren-
 Anzüge.
 Liebhaber ladet ein

J. Hirschmann sen., Auktionator.

Die Privatspargesellschaft Durlach
 gegr. 1836, unter staatl. Aufsicht,
 nimmt Spareinlagen bis zu 20 000 M. auf ein Sparbuch entgegen
 und verzinst solche mit
4 0/0
 Kaffe: Hauptstraße 54, part., am Marktplatz, Eingang Kronenstraße.

Wäschelieferung

für die
städtische Badanstalt (Vierordtbad).
 Die Lieferung von:
 1. 50 Badetüchern,
 2. 500 Handtüchern,
 3. 50 Bademanteln,
 4. 300 Badehosen,
 5. 100 Leintüchern,
 6. 32 Personalstühlen,
 7. 12 Hemden,
 8. 100 Dampfschürzen,
 9. 60 Bademützen
 soll vergeben werden.
 Lieferungsbedingungen s. liegen auf
 dem Geschäftszimmer der unterzeich-
 neten Verwaltung in den üblichen
 Bürostunden zur Einsicht auf.
 Offerten sind geschlossen und mit
 geeigneter Aufschrift versehen bis
 Samstag, den 3. Juni ds. J. anber
 einzureichen.
 Karlsruhe, den 17. Mai 1911.

Städt. Bad-Verwaltung
 (Vierordtbad).

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 19. Mai 1911,
nachmittags 2 Uhr, werde ich im
 Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen
 bare Zahlung im Vollstreckungswege
 öffentlich versteigern: 1 großen Wäsche-
 schrank, 1 eingelegeten Salontisch, 1 Näh-
 tisch, 3 Kameelstühle, 3 Teppiche,
 4 Leberstühle, 1 Ruhebett mit Teppich,
 1 Kuchentisch, 1 Salontisch, 3 Boden-
 teppiche, 1 Spinnrad, 2 Schränke,
 1 Schreibstisch, 2 Gendelstühle,
 3 Bilder, 1 Schreibpult mit Stuhl,
 2 Klebstühle, 2 Kassetten, 2 Sofas,
 1 Registrator, 1 Garderobenschrank, 1 Verison
 (Meyers Korb), 1 Gaslampe, 1 Wasch-
 kommode mit Marmorplatte, 1 Stand-
 uhr, 1 Badewanne mit Badewagen,
 1 Bücherschrank, 1 Garderobenspiegel,
 1 Tisch, 1 Buffet, 1 eiserne Bett-
 stelle, 1 großen Tisch.
 Karlsruhe, den 15. Mai 1911.
 Suder, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, d. 18. Mai 1911,
nachmittags 2 Uhr, werde ich im
 Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen
 bare Zahlung im Vollstreckungswege
 öffentlich versteigern: 1 Sofa, 1 Tisch,
 1 Kuchentisch, 1 Bank, 1 Gabelstühl,
 3 Pianinos, 2 Bücherschränke, 2 Divans,
 3 Vertikals, Tisch, Stühle, Bilder,
 Teppiche, Nähtische, Bierische, 1 Buffet,
 3 Kleiderstühle, 4 Schreibstühle,
 2 Waschtische, 1 Kassettschrank, 1 Wand-
 uhr, 2 Sofas, 4 Nähmaschinen,
 1 Schrank, 1 Staffelei, 1 Tisch,
 1 Harmonium.
 Karlsruhe, den 16. Mai 1911.
 Grether, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, d. 18. Mai 1911,
nachmittags 2 Uhr, werde ich in
 Karlsruhe im Pfandlokal Stein-
 straße 23 gegen bare Zahlung im
 Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
 2 neue Kommoden, 2 neue Spiegel-
 aufsätze, 1 Truhen, 2 neue Nach-
 tischchen mit Marmorplatten, 2 Waren-
 schränke, 2 Singer-Nähmaschinen.
 Karlsruhe, den 17. Mai 1911.
 Weizmann, Gerichtsvollzieher-Do.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 19. Mai 1911,
nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsru-
 che im Pfandlokal, Steinstraße 23,
 gegen bare Zahlung im Vollstreckungs-
 wege öffentlich versteigern:
 a) 2 Schränke, 500 kg Diamantgrau,
 100 kg Bronze, 1 Standuhr, zwei
 Schreibstühle, 1 Pianino, 2 Divans,
 1 Spiegel, 1 Ruhebett mit Decke,
 1 Tisch, 1 Nachttischchen, 1 Kleiderschrank,
 b) Zusammenkunft in Mühlburg
 beim „Goldenen Adler“, Ecke
 Rhein- und Lanchstraße um
 2 1/2 Uhr nachmittags
10 Granitgrabsteine.
 Die unter b) aufgeführten Grab-
 steine werden bestimmt versteigert.
 Karlsruhe, den 17. Mai 1911.
 Sprich, Gerichtsvollzieher.

**Berlen, Glittern, Glas-
 und
 Badspiegel, Steine u.**
 in allen modernen Farben
 stets am Lager.
A. Ziegler
 Ritterstraße 2 II
 Pariser Kleidersticker-
 und Perlenhandlung.

**Sprach-
 Kurse**
**Englisch, Französisch, Deutsch,
 Grammatik, Korrespondenz, Konversation, Literatur,
 Esperanto**
Tages- und Abendkurse.
 Nachhilfe für Schüler aller Lehranstalten, insbesondere auch
 in **Latein und Griechisch.**
 Honorar mässig.
Handelsschule „Merkur“
 Karlsruhe Kaiserstrasse 113 Telefon 2018.

**Deutscher Sprachverein.
 Einladung.**

Wir beehren uns, Mitglieder und Freunde des Sprachvereins auf
Donnerstag, den 18. Mai, abends 7 1/2 Uhr zu einem
Vortrags-Abend
 im großen Rathssaal ergebenst einzuladen.
 1. Zur Stärkung des Sprachgefühls.
 Zugleich ein Wort des Dankes und der Bitte an die
 hiesigen Zeitungen von Geh. Hofrat Prof. Dr. Waag.
 2. Die Fünfundzwanzigjahrfeier des Deutschen Sprachvereins.
 Kurzer Bericht über die Festtagung in Dresden von
 Hermann Weis.
 3. Aus: Deutscher Sprache Ehrenfranz.
 Fünf Gedichte zum Preis der deutschen Sprache von
 Hofschaupieler Gernmeyer.

Badischer Frauenverein.

Der Vorstand des Vereins zur Beförderung freier Dienstboten hat den
 Vorstand und die Mitglieder des Bad. Frauenvereins zur Annahme bei
 der am
Montag, den 22. Mai, nachmittags 3 1/2 Uhr,
 im hiesigen Rathssaale stattfindenden Preisverteilung eingeladen.
 Hieran beehren wir uns, die Mitglieder ergebenst in Kenntnis zu setzen.
 Karlsruhe, den 17. Mai 1911.

empfehlen in grosser Auswahl
Emil Vogel, Hofl. Nachf., Frisierkämme
 Bürstentabrik Friedrichsplatz 3, **Haarschmuck.**

Saison-Avis.

Herren-Schneiderei 1. Ranges
Hans Leyendecker
 Kaiserstraße 177 II Fernruf: 1316
 an der Herrenstrasse.

Anzüge und Paletots von 80 Mark an bis zu den exquisit
 elegantesten in denkbar vornehmster Ausführung.

Konrad Schwarz
 Grossherzogl. Hoflieferant
 Waldstr. 50 Karlsruhe Waldstr. 50
 empfiehlt
 Badeeinrichtungen
 Badewannen und
 Badeartikel etc. in allen
 Ausführungen.
 Nur erste Qualitäten.
 Rabattmarken.

Schürzen
 in schöner Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt
Emil Kley
 Erbprinzenstrasse 25.

**Die beste
 QUELLE**
 für
 Farben Lacke
 Mal Utensilien jeder Art
 ist anerkannt bei
**Carl Roth,
 Hofdrucker.**

Grösstes Lager in
 Anstreich-, Mal-, Leim-, Lackier-,
 Teer-, Heizkörper- etc. Pinseln
 und Deckenbürsten.
 Für Wiederverkauf und Gewerbe
 zu Fabrikpreisen.

Pfannkuch & Co
Salat-Öl
 Liter 85 Pfg.
 von an.
Pfannkuch & Co
 G. m. b. H.
 in den bekanntesten
 Verkaufsstellen

**Wollblumen-
 Pastillen**
 empfiehlt
Georg Dehler, Hofkonditor,
 Herrenstraße 18.
 Niederlage:
 Luise Wolf, Karl-Friedrichstraße 4.

Kinderhüte
 reizende Neuheiten, billige Preise
E. C. Laßmann,
 235 Kaiserstraße 235.

„Goldener Adler“
 Karl-Friedrichstraße 12.
 Jeden Montag u. Donnerstag
Schlachttag.
 Von 5 Uhr ab die so beliebten
 Schlachtplatten,
 mos empfehlend anzicht
Ernst Müller.

Restaurant
„Goldenes Kreuz“,
 am Ludwigplatz.
 Heute Donnerstag
 wie jeden Donnerstag
Schlachttag.
Wilhelm Stein,
 Metzger und Wirt.

Colosseum-Restaurant.
 Jeden Donnerstag
Schlachttag.
Jos. Ulmer.

Geschäftsprinzip:
Billig und reell.

Ich beehre mich hiermit die
Eröffnung meiner Filiale
Morgenstrasse 17

im Hause des Herrn Glasermeister Hurst,
anzudeigen und zum Besuch dieses Geschäftes
höflichst einzuladen.

Ich diene, wie bekannt, mit nur besten
Qualitäten der Lebensmittel-Branche im
Détail zu billigsten Engrospreisen; ver-
schiedene **Gemüse und Salate** von täglich
frischer Zufuhr.

Hochachtend

Bucherer
Zähringerstr. 42. Teleph. 392.

Haus Köchlin empfiehlt zu
Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr.

Verlobungsgeschenken,
Hochzeitgeschenken,
Gelegenheitsgeschenken

geeignete
Haushaltungs-
und Luxus-Gegenstände
in großer Auswahl.

Hermann Friedrich
Schützenstrasse 19.

Elegante Herren-Garderobe nach Mass in vorzüglich deutschen und englischen Stoffen.
Tadelloser Sitz! Solide dauerhafte Verarbeitung!

Eigene Werkstätte.

Reichhaltiges Stofflager! Prachtvolle Kollektionen!
Letzte Neuheiten! Bescheidene Preise!
Telephon 1315! Sonntags geschlossen!

**Karlsruher
Lebensversicherung a. G.**

vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Ende 1910 Bestand: 706 Millionen Mark.
Abschlüsse seit Beginn: 1250 Millionen Mark.

Sparet! Hausfrauen! Sparet!

deshalb putzt alle Metalle mit
Meyers Solarine Putz-Crème

Solarine putzt ohne Mühe schnell und
sauber.
Solarine greift Metalle, selbst Edel-
metalle nicht an.
Solarine ist vermöge des Spartropfers
sehr sparsam und sauber im
Gebrauch.

Zu haben in allen ein-
schlagigen Geschäften zu
10, 20, 30, 50, 75, 100 % und höher.

Haupt-Engros-Depot:
Heinr. Schlerf
Karlsruhe Karl-Wilhelmstrasse 40.
Telephon Nr. 549.
Bürsten und Kurzwaren en gros.

Pelz- und Wollwaren
auch ganze Stoff-Kostüme

werden den Sommer über unter Garantie
in Aufbewahrung genommen bei

Gustav Schramcke jr.
Waldstraße 35
nächst der Kaiserstraße
schräg gegenüber dem Colosseum.

□ □ □ □ □

Gleichzeitig halte mich bestens empfohlen
während des Sommers für **Neuanfer-
tigung von Herren- und Damen-
Pelzmänteln, Jacketts und sonstigen
Pelzreparaturen zu den billigsten
Sommerpreisen.**

**F. Wolff & Sohn's
Blüten-Essenzen**
ohne Alkohol

„Phantasma“
köstlicher langanhaltender Blumen Duft

Maiglöckchen - Veilchen
Heliotrop - Flieder - Rose
Jasmin - Sweet Pea
Neu: Prachtnelke - Goldlack.

Luisa Wolf Wwe.,
Karl-Friedrichstraße 4,
Ecke Zirkel.

Sparfamer Verbrauch
Ein Tropfen genügt

Eisschränke
für Haushaltungen, Metzgereien, Molkereien, Flaschenbierhandlungen etc.
in allen Ausführungen.

Zerlegbare **Kühlanlagen** (Trockenluft)
in jeder Grösse.

Glaskühlschränke für Buffets.
Grosses Lager. Vorzüglichstes Fabrikat. Prompte Lieferung.
Billigste Preise.

**M. Gust. Sticks, Eisschrank-
Fabriklager, Karlsruhe**
Scheffelstrasse 60. Telephon 1626.

Eigene Entwürfe. Eigene Fabrikation.

Möbelmagazin Teleph. 114
vereinig. Schreinermeister

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

KARLSRUHE i. B.
— Amalienstrasse 31. —

Speisezimmer, Herrenzimmer
Schlafzimmer, Salons, Küchen
Einzelmöbel

Gediegene Ausführung. Eigene Polster-
werkstätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.
Langjährige Garantie.

Goldperle

Nur in dieser
Packung

mit Schutzmarke, damit Sie wissen,
dass Sie das echte, wegen seiner hübschen
Geschenk-Beilage
Dr. Gentner's
Veilchenseifenpulver
Goldperle
erhalten.

Herstell. in Karlsruhe

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Was die Liebe vermag.
Roman von Viktor Blühgen.

(40) (Nachdruck verboten.)

19. Kapitel.

Bessy kam zu Bella an das Bett — die war wach, denn draussen
gab es ein arges Gewitter am frühen Morgen. Blitz und Donner auf-
einander.

„M'am, es hat jemand auf einem Starren einen großen Ballen ge-
bracht und dieses Bilet.“

Sie reichte das Bilet hin, und dann stand sie und suchte bei jedem
Blitz zusammen. „D' M'am,“ wechlagte sie, „es ist ganz schrecklich
draussen.“

Bella mußte das elektrische Licht aufdrücken, um zu lesen, so dunkel
war es im Schlafzimmer.

„Mister Hatch!“ rief Bella erfreut, auf die Unterschrift blidend.
„Ist er wieder hier?“ Und sie las.

„Meine arme Livia schickt Ihnen die Spigen. Es ist ein Ver-
mächtis aus einem lichten Augenblick heraus. Ich war in New Orleans,
ihre Verhältnisse zu ordnen. „Nie, nie wird sie wieder gesund, und die
Zeit ist nicht mehr fern, wo sie keinen lichten Augenblick mehr haben wird,
um Ihnen einen Gruß zu senden. Wollen Sie mich aufsuchen, damit ich
Ihnen von ihr berichten kann?“

„D' Livia“ . . . durch Bellas Kopf flog es: daß Livias Spigen-
liebhaberei ihr den Gedanken verursacht, das Geschäft zu begründen, wie
sie es im Sinne hatte . . . daß dieser Ballen Spigen ein Kapital für sie
bedeute . . . ein mächtiges Anziehungsmittel, so wundervoll und kostbar
wie sie wahrscheinlich waren . . .

„Bessy, ich will mich ankleiden.“ Ach, sie hatte sich so nett daran
gewöhnt, sich helfen zu lassen, wie eine große Dame!

Sie war ganz aufgeregt, hatte kaum einen Gedanken an das Ge-
witter, kaum einen Blick für die zitternde Bessy. Durfte sie daran denken,
diese Spigen zu verkaufen, diese liebevoll gesammelten, dies Vermächtnis
einer lebendig Toten? So lebend schwebte die Möglichkeit vor ihr.
„Wenn es nicht anders geht,“ dachte sie. „Nur, wenn es nicht anders
geht.“ Sie wird Mister Hatch aufsuchen, sobald das Umwetter sich be-
sänftigt.

Endlich! . . . Da war nun die Villa, und da war Mister Hatch
mit seiner hohen, würdigen Gestalt und dem schönen weissen Bart, mit
der resignierten Philosophenmiene und den wohlwollenden Augen. Diese
Augen blickten trüber, und die hohe Stirn war bewölkt als früher, in
glücklicheren Tagen. „D' Mister Hatch,“ sagte Bella mit feuchtem Blick,
„wie dankbar bin ich der armen Livia, und auch Ihnen, daß Sie sich
der Mühe unterzogen haben . . .“

„Nehmen Sie Platz, meine liebe, junge Freundin. Es ist mir
tröstlich, wenn mich das Glück besucht.“

„Ach nein, Mister Hatch — ihre Stimme zitterte — wenn Sie
wollen, so können wir zusammen klagen. Mir geht es schlecht, denn wir
sind bankrott und ich bin eine arme Strohwitwe.“

Der alte Herr sah sie erst verständnislos an. „Wie?“ fragte er
dann. „Seit wann ist das?“

„Seit ein paar Tagen. Mein Mann ist fort — wer weiß, wohin?
— er will da verdienen, und ich muß zusehen, was ich anfangs, um mich
mittlerweile durchzuschlagen.“

„Erzählen Sie mir alles; wie war das möglich?“
Und sie erzählte, einen Rest fragte er ihr ab.

„Sie armes Bögelchen,“ sagte er mitleidig. „Sie sind geboren,
um zu klappen und zu fingen, und Sie wollen arbeiten?“

„Ja,“ rief sie und hob sich stolz im Stuhl. „D' Sie unterschätzen
mich. Das war gewiß ein hartes Gewitter heute früh, aber die Kräuter
und Blumen richten sich wieder auf, die kleinsten am ersten. Nun müssen

Sie mir von meiner armen Livia berichten. Sie wird nie wieder gesund?
Wirklich nicht?“

„Nein; sie wird in Stumpfsinn verfallen.“

„Die Arme, die Arme! Und sie hat an mich gedacht? D, ich liebe
sie so! Was sagte sie? Erzählen Sie mir alles, wenn es Ihnen nicht
alzu schwer wird.“

Er berichtete mit jeder Einzelheit, gefasst und würdig.

Bellas Tränen flossen reichlich dabei. „Sie sind viel, viel unglücklicher
als ich; es war dumm, daß ich dachte, jetzt wären wir beide unglücklich,“
sagte sie schließlich. „Jetzt aber will ich gehen. Ach, meine hübsche Villa
und meine niedlichen Pferdchen — ist es nicht hart, Mister Hatch, daß
ich die nicht halten kann bis auf bessere Zeiten?“

Sie waren beide aufgestanden.

„Missis Kollmann,“ meinte der alte Herr und sah ernst, fast fragend,
auf sie herab, „Sie haben schwere Arbeit vor, und ich bin ein einsamer,
alter Mann — ich mache Ihnen einen Vorschlag. Wollen Sie zu mir
ziehen, mir die Tage erheitern, ein wenig meine Livia ersetzen?“

Bella bekam einen freudigen Schreck. Aber nur einen Augenblick
war sie verblüfft. Dann beugte sie sich nieder, nahm seine Hand, ehe er
es hindern konnte, und küßte sie. Nun sah sie ihn stehend an. „Sie
sind der liebste Mensch von Kay-City, und ich will so viel bei Ihnen
sein, wie möglich, aber ich will ja nicht bloß für mich sorgen! Ich will
doch viel verdienen! Mister Hatch — wäre es sehr unredlich von mir,
wenn ich, um mir in der ersten Zeit zu helfen, von Livias Spigen ver-
kaufte? Nur im Notfall, und damit ich von keinem Menschen zu borgen
brauche? Sie glauben ja alle, ich brächte ihnen das Geld durch, wenn
sie mir leihen würden.“

Ueber das Gesicht des alten Herrn lief ein Zug von Unbehagen,
und Bella, die ihn ängstlich ansah, bemerkte das. „D, ich weiß jetzt, es
war eine Taktlosigkeit von mir, daran zu denken. Nicht einen Zentimeter
davon gebe ich her —“

„Verstehen Sie mich nicht falsch, Missis Kollmann,“ unterbrach er.
„Sie begreifen: ich möchte nicht gern, daß die Spigen, die Livia mit
soniel Liebe gesammelt, noch bei ihren Lebzeiten unter Fremde verstreut

Leder-Waren

Reise-Säcke mit und ohne Toilette-Einrichtung
Hand-, Reise-, Geld- und Kurier-Taschen
Damen-Taschen in verschiedenen Arten

Portemonnaie
Zigarren-Etuis
Zigaretten-Etuis
Brief-Taschen
Banknoten-Taschen
Schreib-Mappen etc.

empfiehlt große Auswahl — neue Lederarten — in allen Preislagen

Kaiserstraße 104
Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos
F. Wolff & Sohn's Détail-Parfumerie.

Radfahrer Haltet

beim Einkauf von Fahrrädern und Ersatzteilen stets die **reellste und billigste Bezugsquelle** zum eigenen Nutzen im Auge und diese ist am Platze nur bei

Karl Hartung & Eugen Rüger

Marienstraße 58.

Da kaufen Sie:

- 1 Fahrrad, mit 1 Jahr Garantie, mit Gummi . zu M. 58.—
- 1 Fahrrad, Luxusausstattung, Garantie, mit Gummi M. 65.—
- 1 Damen-Fahrrad, Garantie, mit Gummi M. 67.—
- Fidelitas-Räder, extra stark, für Geschäftsräder geeignet von M. 78.— an
- Laufdecken, ohne Garantie M. 2.—
- Laufdecken, mit 3 Monate Garantie M. 3.40
- Laufdecken, mit 1 Jahr Garantie M. 4.75
- Gebirgsdecken, ohne Garantie M. 4.25
- Gebirgsdecken, mit 1 Jahr Garantie M. 6.75
- Schläuche, ohne Garantie M. 1.80
- Schläuche, mit 1 Jahr Garantie M. 3.—
- Fusspumpen von M. 70 an
- Sattel M. 2.—
- Lenkstangen M. 2.—
- Rollenketten M. 1.40
- Schutzbleche, komplett M. 75.—
- Pedale von M. 1.15 an
- Felgen M. 85.—
- Gesp. Vorderräder v. M. 3.50
- Gesp. Hinterräder v. M. 4.50
- Gesp. Hinterräder m. Torpedofreilauf v. M. 16.—

Lager in sämtlichen Ersatzteilen und Pneumatiks.
Sämtl. Reparaturen werden nur von Fachleuten schnell und billig ausgeführt.

Für Fahrräder und Nähmaschinen Teilzahlung gestattet.
Generalvertreter der Well Torpedo, Goericks Westfalen, Phänomen-Viktoria und Badenia-Räder.
Allein-Vertrieb für Fidelitas-Räder.

Lichtdruck

Ansichtskarten, Briefköpfe, Kataloge, alle Arten von Musterblättern, Aufnahmen und Ehrenurkunden werden billig und kunstfertig hergestellt in der Lichtdruckanstalt von

J. Dolland,

Viktoriastraße 18. Telefon 1612.

Eisenwerk Carl Fiebler

Stötzlingen/Württemberg

empfehlen sich in Herstellungs- und Montagearbeiten aller Art von Eisen- und Stahlarbeiten, wie: Schrauben, Kranhaken, Gabeln, Kranseile, Kohlenverlade-Anlagen, Brücken, Herdseile u. Weiche, Ingenieur- und Maschinenbauarbeiten, sowie alle sonstigen Eisenarbeiten.

Damen-Frisieren und Kopfwaschen

mit neuesten Haartrockenapparaten **Ondulation**.
Großes Lager und Anfertigung sämtlicher Haararbeiten.
Modern eingerichtete Damen- und Herren-Frisier-Salons.

Ludwig Haemer, Hof-Friseur, Karl-Friedrichstr. 3,

nächst dem Marktplatz.

würden. Geben Sie mir Ihre Hand — so — und nun versprechen Sie mir, daß Sie, wenn Ihre Lage es erfordert, zu verkaufen, zuerst mir das Angebot machen. Wenn Sie die Spitzen dann eines Tages zurückzukaufen wünschen, so werden sie zu Ihrer Verfügung stehen.

Sie hatte im Augenblick ein bitteres Gefühl, aber sie überwand sich, obwohl ihr wieder das Wasser in die Augen schloß. „Gut, Mister Hatch.“

„Und nun: Vivias Zimmer stehen Ihnen zur Verfügung. Nehmen Sie das an, es ist kein Almosen — Sie sollen mich ein wenig aufheitern und mit mir philosophieren.“

„Oh, lächelte sie, „ich habe Ihnen gesagt, daß ich manchmal nachdenklich gestimmt bin, und nun wollen Sie das mißbrauchen. Darf ich mir das noch überlegen?“

„Wie Sie wollen. Good bye, meine kleine Freundin!“

Sie hatte doch ein glückliches Gefühl, als sie durch die Räfte, an der die heiße Sonne lag, nach Hause ging.

Sie fand da schon Offerten und Karten von Besuchern. Und es folgten noch teilnehmende Besuche genug.

Gegen Abend erschien Wolpi wieder. „Frau Bella, ich bringe eine gute Nachricht. Ich habe mit dem Eigentümer des Ladens verhandelt, und er ist bereit, Ihnen den Laden auf Kredit zu überlassen. Aber Sie sollen darüber schweigen.“ Sie schlug die Hände zusammen. „Wolpi, Wolpi — das haben Sie fertiggebracht. . . .“ Und mit einem plötzlichen Impulse umfaßte sie ihn, wie ein glückliches Kind. „Beinahe hätte ich Sie abgelüßt,“ sagte sie, in tieferer lächelnder Verlegenheit. „Ich sag's niemand, ich schreibe alles auf Mister Hatch.“

Er stand steif, wie eingefroren. Er hätte sich zu sagen, was er mit dem Besitzer des Ladens abgemacht hatte: seine Bürgschaft hatte das Wunder bewirkt.

„Nun bin ich ja über den Berg! Ich war am Vormittag bei Mister Hatch, wenn ich will, so wohne ich bei ihm — und hier, sehen Sie doch, ich habe ein Spitzenvermögen — sehen Sie doch, wie ich mein Schaufenster zu dekorieren imstande bin. . . .“

Sie suchten an diesem Abend beide aus, was Bella aus ihrer Häuslichkeit verwerfen konnte, und Wolpi bezeichnete es „für die Gläubiger“.

Herrenstr. 18. **Georg Dehler, Hofkonditor.** Telefon 1652.

Fabrikation feiner Bonbons und Schokolade-Desserts, Tee-, Kaffee-Salon.

Zur Zahnpflege

Zahnbürsten
Mundwasser
Zahnpasta
Zahnpulver
von allem das Beste

bei **H. Bieler, Kaiserstrasse 223**
zwischen Hauptpost und Kaiserdenkmal.
Grosser Laden für Parfümerien und Toilette - Artikel.

Hufbewahrung von Pelz- und Wollwaren

über Sommer
gegen Mottenschaden
unter Garantie und feuerversicherung bei

Aug. Sauerwein

Telephon 1528. Kaiserstr. 170. Telephon 1528.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt. Reparaturen und Henderungen bitte während der Sommermonate aufgeben zu wollen.

Nicht zur Glage kommen lassen.

Wir behandeln nicht, sondern **misshandeln** unsere Kopfschmerzmittel.
Beweis: Steter Rückgang! Trotz aller aus- und inländischen Mixturen werden die Haare von Tag zu Tag lichter, die Seite, so wird sich nach längerer Zeit schon nachwachsen zeigen.
Nistito: Reines, da nur 80 K per Stück und auch als Toiletteartikel zu gebrauchen.
zu haben bei **Carl Roth, Hofdrogerie.**

Eis-schränke

in verschiedenen Ausführungen
in grösster Auswahl
billigst bei

Jos. Meeß, Hof-lieferant,

Erbprinzenstrasse 29.

Schnaken-Schutzfenster

liefert fix und fertig bei billigster Berechnung

Hofglaser Lindner,

Waldstraße 9.

Er wird diese Ruhung verantworten. Als er geht, kehrt er sich noch einmal um, mit einem harten Ausdruck im Gesicht.

„Frau Bella!“

„Nun?“

„Ich werde künftig nur eine Stunde hier sein.“

„Mein Gott, warum denn?“

„Ich darf Sie nicht dem Leutegerede aussetzen. Es gibt Leute, die unser Zusammensein mißdeuten.“

„O — wer ist das?“ rief sie mit stammenden Augen. „Mir ist das ganz gleichgültig.“

„Eben darum ist es meine Pflicht, für Sie zu sorgen.“

„Nun gut, wenn Sie glauben, das tun zu müssen.“

„Ja, ich muß es. Gute Nacht, Frau Bella.“

Sie sah ihm verärgert nach, glühte wieder im ganzen Gesicht. O, die schöne Unbefangenheit, die sie gewonnen hatte! Nun war auf einmal der alte Zwiespalt in ihrem Herzen wieder da, nun vieles empfindlicher gegen früher. Die knospenhafte Keuschheit ihres Gefühlslebens, die ihr früher so leicht gemacht, die Herrschaft über sich und die Beherrschung nach außen zu finden, war vorüber. Im tiefsten Grunde war das Weib in ihr lebendig, die dunklen Lebensmächte da sprachen unverhüllt eine drängende leidenschaftliche Sprache, eine doppelzüngige Sprache, die eine unlagbare Verwirrung in der armen kleinen Bella anrichtete.

Sie liebte den Mann, dessen Weib sie geworden, der so schwere Opfer für sie gebracht, der diese geheimnisvollen, leidenschaftlichen Instinkte in ihr voll erschlossen, für den die Gewohnheit, das Mitleid, die Dankbarkeit und ihr Schuldgefühl sprachen. Und auf einmal war es ihr, als sei dies gar nicht wahr, als sei es dieser andere, mit dem verschleierte Blick und dem verschleierte Wesen, dem das Geheimnis in ihr die Hände nachstreckte im Augenblicke, da er sich mit offener Absicht von ihr schied, sich ihr entzog. . . . er, dem sie die inneren Offenbarungen verdankte. . . .

Was war das? Unreue? Oh! — in seinem Briefe gab ihr Kollmann freie Hand. Wie süß und wie schrecklich zugleich, das zu denken. . . .

(Fortsetzung folgt).

merkensame Bedienung.
Grösste Auswahl in Backwerk.
Pasteten. — Belegte Brötchen.
Gefrorenes.
Kalte und warme Getränke.

Sachsenhäuser Apfelwein

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

Ad. Schwindke

Telephon 1810 Gartenstr. 13

Die Pflege der Stimme

erweist sich immer mehr als ebenso notwendig wie diejenige etwa der Hände und der Zähne. Unter allen Mitteln, die eine klare freie Stimme schaffen, wohlthuend auf Rachen und Hals wirken, übeln Geruch aus dem Mund nehmen, hat sich keines nur annähernd so verbreitet und behauptet als die in ihrer Wirkung unergleichen **Wolff-Tabletten**. Sie gehören zum eifernen Bestande jedes Haushaltes, wie Seife und Zahnpulver. Die lange ausbreitende Schachtel kostet in allen Apotheken 1 Mark. 8555.10

1^a Gfing-Bewürz-Burten,
1^a Salz-Burten,
ff. Delikatess-Sauertrant,
ff. ägypt. Zwiebeln
empfiehlt

Franz Schäfer,

Landesprodukte,
Seberstraße 13. Telephon 2471.

Alle **Drogen** u. **Chemikalien** für technische u. wissenschaftliche Zwecke.

Carl Roth, Hofdrogerie.

Jeden Freitag
Fastnachtsküchlein
Schneckenmüdeln

Telephon 2465.

K. Appenzeller,

Amalienstraße 27.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von Karlsruhe und Umgebung bringe ich meine bestrenommierte

Dampfbettfedern-Reinigungs-Anstalt

in empfehlende Erinnerung. Durch Anschaffung einer neuen patentierten Maschine bin ich imstande, konkurrenzlos und billige Arbeit zu liefern.

August Gessler Wwe.,

10 Blumenstrasse 10.

Kartennestempel-Fabrik
Präge-Anstalt * 00 *
FR. KLETT
gr. Hofmeister
Karlsruhe, Kaiserstr. 10
Schüler in Emmil, Messing.

Elegante Damenhüte

aparte chicce Hüte für Sport u. Reise

Kinderhüte Schulhüte

größte Auswahl im

Spezialhaus

L. Ph. Wilhelm

Kaiserstraße 205.

Mannborg- 592- Harmoniums

empfiehlt in grosser Auswahl

Ludwig Schweisgut,

Grossh. Bad. Hoflieferant,
4 Erbprinzenstrasse 4.

Kaiserstrasse 121

W. Boländer

Telephon 238

Neue Wasch-Kleiderstoffe

Mousseline, Maceo Meter **-.28 bis -.75**
hell u. dunkel, mit und ohne Bordüre Mk.

Satin u. Foulard schöne türk. u. sonstige aparte Muster **-.70 " 1.90**

Chemise u. Madapolame für Blusen, Kleider und Hemden **-.50 " 1.—**

Blaudruck in Qualität **-.48 " -.75**

Zephir, uni u. gemustert, für Blusen u. Hemden **-.45 " 1.85**

Wollmousseline, uni, Bordüren, Meter **-.65 bis 1.70**
aparte Fantasie- und türkische Dessins Mk.

Voile, bedruckt u. uni, hübsche Streifen und türk. Muster **1.25 " 1.60**

Kleider-Leinen, weiss u. farbig, uni und gestreift **-.65 " 2.—**

Eleg. Popeline u. Tussor-Imitationen

Leinen, Drell u. Satin Meter **-.80 bis 1.60**
für Knaben-Blusen und Anzüge Mk.

Seiden-Batiste, glatt, Meter **-.85 bis 1.50**
viele Farben Mk.

Weisse à jour Stoffe gestickte Mullo und Batiste **-.40 " 3.—**

Weisse Rips-Piqué in Qualität, besonders preiswert **-.60 " 1.60**

Waschseide und Rohseide in allen Preislagen.

Halbfertige Roben Robe **8.75 an**
in Zephir, Batist und Leinen von

Sonntags geschlossen.

Leichte Wollstoffe, Batiste, Popelines, Eoliennes, Mohairs, Alpakas, Kaschemirs in grossen Sortimenten.

Sonntags geschlossen.

Kunst-Anzeige!

Engländerplatz Karlsruhe i. B. Engländerplatz (Wolffstrasse)

Eingetroffen ist die weltbekannte **Niesen-Grand-Arena „Ablertruppe“ M. Steh** und gibt einen Zuzug von Vorstellungen auf dem Gebiete der höheren Turnkunst in bis jetzt unübertroffenen Leistungen. Auftreten von nur Künstlern und Spezialitäten ersten Ranges. Jeden Tag neues Programm.

Jeden andern Tag großes Brillant-Kunstfeuerwerk auf dem hohen Seile.

Kurzzeit größtes Unternehmen dieser Branche. Sämtliche Luftnummern sind mit Schutznetzen versehen, damit die staunenerregenden Produktionen mit Ruhe bewundert werden können.

Eröffnungsgala-Vorstellung Donnerstag, 18. Mai 1911, abends 8 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung finden die Vorstellungen an den folgenden Tagen statt.

Preise der Plätze: Nummerierter Sitzplatz 1 Mk., I. Platz 60 Pf., II. Platz 40 Pf., III. Platz 30 Pf., eingezäunter Stehplatz 20 Pf., Promenade 10 Pf., Kinder die Hälfte.

Bei Besteigung des hohen Turmsteiles hat jede Person 10 Pf. nachzugeben.

Die Vorstellungen werden durch eine gute Musikkapelle begleitet. Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein.

Die Direktion: **M. Steh.**

Stadtgarten Karlsruhe.

Aus Anlaß des Verbandstages und des 25. Stiftungsfestes des Badischen Gastwirte-Verbandes sowie des 30. Stiftungsfestes des Karlsruher Wirtenevereins

Donnerstag, den 18. Mai 1911, abends 8 Uhr,

Garten-Fest

festliche Beleuchtung des Stadtgartens und des Stadtgartenfests.

Fest-Konzert

der Kapelle des

1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 unter Leitung des königlichen Musikdirektors Herrn **Adolf Voeltge.**

Gesangsvorträge des Männergesangsvereins „**Concordia Karlsruhe**“, unter Leitung des Dirigenten Herrn Hauptlehrer **Heinrich Lechner.**

Brillant-Feuerwerk

auf dem Stadtgartenfest

ausgeführt vom Königl. Württembergischen Hoffeuerverwerks-Techniker Herrn **Wilhelm Fischer** in Cleeborn.

Inhaber von Stadtgartenjahreskarten und von Kartenheften . . . 30 Pfg.

Eintritt: Sonstige Personen . . . 60 Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit. Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt. Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung aus.

Münchener Bürgerbräu

(früher Frankeneck) Karl-Friedrichstrasse 1.

Werktags von 8 bis 12 Uhr, Sonntags von 4 bis 12 Uhr:

Künstler-Konzerte.

Gute Küche. Kaffee.

Sonntags Frühschoppen-Konzert.

Liederhalle Karlsruhe.

Sonntag, den 21. Mai 1911 (bei jeder Witterung)

Sänger-Ausflug.

Abfahrt vorm. 7 Uhr nach B.-Baden. Wanderung über Altes Schloss, Ebersteinburg („Krone“ Frühstück), Müllerbild, Schloss Eberstein nach Scheuern („Sternen“ Mittagessen 1/3 Uhr).

Wir laden hierzu unsere verehrl. aktiven und passiven Herren Mitglieder mit der Bitte um recht zahlreiche Beteiligung freundlichst ein.

Anmeldungen, die unbedingt notwendig sind, werden bis längstens Freitag abend schriftlich oder mündlich ans Buffet des Vereinslokals „Löwenrachen“ erbeten.

Der Vorstand.

Volksschauspiel Oetigheim.

Schillers Wilhelm Tell.

Aufführungen: Sonntag, den 21. Mai und Donnerstag, den 25. Mai (Christi Himmelfahrt) sowie alle Sonn- und Feiertage bis Oktober mit Ausnahme des 15. Juni (Fronleichnam) und des 6. August, auf großer Naturbühne.

Zuschauerraum mit ca. 4000 Plätzen, darunter 3300 Sitzplätze ganz gedeckt.

Beginn des Spiels nachmittags 2 1/2 Uhr, Ende 6 1/2 Uhr.

Preise der Plätze: 50 Pfennig, 1 Mark, 2 Mark und 3 Mark nebst einigen besonderen Plätzen zu 5 Mark.

Gute Zugverbindungen für Hin- und Rückfahrt. Näheres ist aus dem Fahrplan ersichtlich.

Vorverkauf: Karlsruhe: Zeitungskiosk beim Hotel „Germania“, Tel. Nr. 600. Oetigheim: Theaterbureau, Tel. Nr. 61.

Welt-Kinematograph.

Sensations-Spielplan vom 17. bis 19. Mai.

Die Gattin des Malers.
Weh, das wir scheiden müssen. Reizendes Tonbild. Meyer erfindet ein Verkleinerungspulver. Urkomisch.

Unverhofft - kommt oft
Eine reizende Heiratsgeschichte.

Die falsche Banknote. Sehr humorvoll. Jack, der Pollzettelhund. Aktuelles Drama.

Blumen-Zwiebelkultur.
Prachtvolle Züchtungen der Weltfirma Vilmorin, Andrieux & Cie. Wunderbare Farbeffekte.

Kaiserstrasse 133

zwischen Kreuzstr. und Marktplatz

Millionen Eier wurden mit meinem Wasserglas zur vollen Zufriedenheit konferviert, per Liter 30 Pfg.
Bei größerer Abnahme Extra-Preise. Versand nach auswärts. Rabattmarken.

Drogerie Th. Walz, Karlsruhe i. B.
Telephon 189. Kurvenstrasse 17. Telephon 189.

COLOSSEUM.

Direktion: **Gustav Kiefer**
Waldstr. 16/18 Telephon 1938.

Heute Donnerstag, den 18. Mai 1911 ringen:

Eberle (Freiburg) gegen **R. de Nancy** (Frankr.)
Paradanof (Russl.) gegen **Rutz** (Els.-Lothr.)

Entscheidungskampf:
Jackson (Amerika) gegen **Aggeberg** (Finnland).

Vor dem Ringkampf:
Gastspiel von **Carl Schmitz** mit seinem Ensemble in der tollsten Burleske der Gegenwart

Herbstmanöver.

Beginn präzis 8 1/4 Uhr.

A. Hunsinger
Schneider für Herren
Kaiserstrasse 124 Telephon 1869
Anerkannt feinstes Maßgeschäft.
Großes Lager in den feinsten deutschen und englischen Neuheiten.
Maßige Preise. Maßige Preise.

Brauerei

Fr. Hoepfner

Karlsruhe.

Spezialität:

Deutsch-Porter

ein sehr extraktreiches Bier aus hocharomatischem, eigens hierfür hergestelltem Spezialmalz, erstklassiges Tafelgetränk, Qualitätsbier für Festlichkeiten.

Uebertrifft an Stärke ganz bedeutend Köstritzer Schwarzbier.

Die diesem in Inseraten nachgerühmten Eigenschaften kommen in Wirklichkeit dem **Deutsch-Porter** aus der Brauerei Hoepfner, Karlsruhe, zu.

Deutsch-Porter ist sehr **nährkräftig** und appetitanregend und daher **ärztlich empfohlen** zur Stärkung für Rekonvaleszenten sowie für Wöchnerinnen und **stillende Mütter.**

Zu beziehen u. a. in folgenden Geschäften:

G. Ellinger, Apotheker, „Westend-Drogerie“, Sofienstrasse 128.
Otto Fischer, „Fidelitas-Drogerie“, Karlstrasse 74.
Jean Kiesel, Hoflieferant, Kaiserstrasse 150.
H. Pfenninger, Akademiestr. 42.
Theodor Walz, Drogerie, Kurvenstrasse 17.

Theater-Aufführungen

für alle Gelegenheiten. — **Humoristische Herren- und Damenvorträge** für Sport-, Gesang-, Militärvereine etc. empfiehlt

Fritz Müller, Musikverlag,
Kaiserstr. 221. Karlsruhe Telephon 1988.
Auswahlsendungen und Kataloge bitte zu verlangen.